

## Von Raupe zu Schmetterling

Im Mai hat sich das Kinderhaus etwas ganz besonderes überlegt. Und zwar haben wir für alle Gruppen jeweils ein Set mit 15 Raupen der Distelfalter plus Zubehör besorgt, damit die Kinder die Entwicklung von einer Raupe zum Schmetterling beobachten können.

In einem verschlossenen Gefäß kamen also die Eier an. Diese wurden ganz schnell zu kleinen Raupen und innerhalb von Tagen haben sie sich schon vollgefressen und wurden immer dicker und dicker.

Jeden Tag rannten die Kinder früh am Morgen zuallererst zu den Raupen. Manche Gruppen gaben ihnen Namen, wie Moritz, Olav oder Michl.

Nachdem sie dann zum Deckel gekrochen sind um sich von diesem hängen zu lassen, begann der Prozess des Verpuppens. Das war total spannend – nicht nur für die Kinder!



Als alle Raupen verpuppt waren, haben wir die Deckel mit den Puppen jeweils in ein Netz gestellt und mussten nur noch warten. Nach ca. zwei Wochen sind die ersten wunderschönen Schmetterlinge geschlüpft. Die Freude der Kinder war riesig. Endlich konnten sie diese ganz nah beobachten.

„Wie sehen die Flügel aus? Siehst du die Augen? Haben sie einen Rüssel? Warum schlafen die anderen noch? Wann lassen wir sie raus? Verwandeln sich alle Raupen in Schmetterlinge?“ – waren nur ein paar der Fragen, die die Kinder stellten.

Als dann alle Schmetterlinge geschlüpft waren, sind die Gruppen getrennt jeweils an einem Tag spazieren gegangen und haben sie, an einem Feldweg oder einer Wiese, frei gelassen. Manche wollten überhaupt nicht weg und saßen noch auf der Hand, andere flogen sofort davon. Es war ein tolles Erlebnis für Groß und Klein.



Fotos: Kinderhaus St. Stilla Abenberg